

Bibliothekswesen

Wegen einer Reihe von Anfragen sehen wir uns genötigt, erneut das Wichtigste über Borromäusverein und Bibliothekreform mitzuteilen.

1. Die Mitglieder=Beiträge für das neue Vereinsjahr sind neugeordnet. Es gibt in Zukunft fünf Arten von Mitgliedern: a) Förderer, Jahresbeitrag 20 Mark, b) Klasse I^a, Jahresbetrag 10,50 Mark, c) Klasse I^b, 8,40 Mk., d) Klasse II, 4,20 Mk., e) Klasse III, 2,10 Mk.

Die „Förderer“ erhalten die Gabe von Klasse I^a sowie die Zeitschrift „Bücherwelt“; die Klasse I^a können die „Bücherwelt“ erhalten, haben dann daneben nur das Recht auf eine Gabe aus Klasse II (zu 4,20 Mk.). Die Meisten werden aber lieber auf die „Bücherwelt“ verzichten und lieber für 10,40 Mk. Bücher bestellen.

burger Geld [sic]

2. Man bezahle jetzt in Bonn seine Beiträge für 1919 und zwar durch Wertbrief mit einliegendem deutschem Papiergeld, das man unter sehr großem Gewinn an jeder luxemburger Bank kaufen kann. Dementsprechend erhebe man auch bei den Mitgliedern niedrigere Beiträge, z. B. für Mitgliederbeitrag Ia von 10,50 Mk. (deutsches Geld) erhebe etwa 5 Mk. lux. Geld, für Klasse Ib) 8,40 Mk. deutsches Geld) erhebe man 4 Mk. lux. Geld usw. Natürlich kann das deutsche Geld nach Friedensschluß wieder steigen, dann fällt dementsprechend unser Agio. Per Postanweisung kann jetzt sein Geld nach Deutschland geschickt werden; man sende also deutsches Papiergeld in versiegeltem Wertbrief (5 Siegel) mit deklariertem Wert und einliegendem Brief über die genaue Bestimmung des Geldes.

Bücherprämien

Obwohl das Generalsekretariat des Katholischen Volksvereins nächste Woche wegen baulichen Veränderungen geschlossen ist, so wird die Ausgabe von Bücherprämien für die Borromäusvereine und von Propagandaprämien auch in dieser Woche und zwar ausschließlich an den Nachmittagen fortgesetzt. Die Bibliothek des Kath. Volksvereins ist auf dem 3. Stock der St. Paulusdruckerei eingerichtet. Diejenigen, die eine Bücherprämie wünschen sind gebeten, zwischen 2 und 5 Uhr dort vorzusprechen, die Bücher nach der Angabe des Bibliothekars selbst auszuwählen und die Kosten für Verpackung und Transport zu erlegen. Die Höhe der bewilligten Prämie wird den Bewerbern in der Bibliothek selbst mitgeteilt.

Der Vorrat an zu verschenkenden Büchern ist übrigens durch starke Inanspruchnahme schon sehr zusammengeschmolzen. Dr. F. M.